

Schloss Klingnau und in der Kommende Leuggern eingelagert sei, in ihre Gewalt brächten.

Original, mit Siegel
AH 25, 258-259 - Blatt 259^r leer

145

1641 Oktober 12.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN [AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

[Bürgermeister und Rat von] Zürich hätten ihnen in einem Schreiben berichtet, [Jacques-Nicolas de La Baume, Comte de] Saint-Amour, und [Claude] Bereur, [a.o. Agent der Freigrafschaft Burgund bei den eidg. Orten], seien schriftlich an sie gelangt und hätten dabei vorgebracht, dass [der franz.] General [François de L'Hôpital, Comte] Du Hallier, nach der Eroberung von Jonvelle immer weiter in die Freigrafschaft vordringe. Diese bäten sie, die Eidgenossen, daher, sich für die Freigrafschaft einzusetzen.

Gleichzeitig aber habe man [gemeint Luzern] in Beantwortung der von der Tagsatzung in Baden ergangenen Schreiben von deren Adressaten, dem General Du Hallier und dem Kommandanten [des Schlosses] von Joux, die Mitteilung erhalten, dass sich die Freigrafschaft schwere "Violenzen" habe zuschulden kommen lassen. Auch diese beiden bäten nun um Intervention von seiten der eidg. Orte.

Da der franz. Ambassador [Jacques Le Fèvre de] Caumartin kürzlich an der Tagsatzung von Baden seine guten Dienste angeboten, habe man diesen auch im Namen Zugs gebeten, zu bewirken, dass in Burgund die Feindseligkeiten endlich eingestellt würden. Sobald sich in dieser Sache Neuigkeiten ergäben, werde man sie umgehend orientieren.

"Empfangen uff St. Gallentag den 16. Oktober 1641. Verlassen Im Statt und Ambt Rath den 25. eiusdem."

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
 AH 25, 260-261 - Blatt 261^r leer

146

1696 November 16., Rheineck

A

ERLAUBNIS DES LANDVOGTS IM RHEINTAL, JOHANN JAKOB SCHUESS
 [=SCHIESS], FUER OBERST JOHANN HEINRICH VON AXMANN
 IM RHEINTAL EINEN SAMMELPLATZ EINZURICHTEN

Der Landvogt erteilt Axmann, Oberst über ein Regiment "*Zuo fuoss*" im Dienste des Herzogs [Viktor Amadeus II.] von Savoyen, aufgrund einiger schriftlicher Empfehlungen von den das Rheintal regierenden Orten die Erlaubnis, sowohl in Rheineck einen Sammelplatz für die im Deutschen Reich erworbenen Soldaten einzurichten als auch in der Landvogtei Rheintal "*einige frömbde Manschaft oder durch Reissende*" zu werben.

Besiegelt mit dem Sekretsiegel des Landvogtes.

Kopie
 AH 25, 262 - Blatt 262^v leer

147

[v. 1715]

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-MILLE, COMTE DU LUC, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

"Les avis que j'ay receu de differents endroits des instances tres pressantes qui vous sont faites pour vous porter a revoquer l'acte que vous m'avez donné depuis peu de la part du haut pouvoir [Landsgemeinde], Sellé du Sceau de vostre Louable Canton et Signé du Secretaire de vostre Estat [Franz Hegglin] m'obligent de vous escrire cette lettre pour vous faire cognaistre au nom du Roy [Ludwig XIV.] ... de quelle importance vous doit estre la resolution que vous avez a prendre en pareil cas."

Sie möchten daher zur Kenntnis nehmen, dass genannter "acte" in allem und jedem bündniskonform sei, "[et] *Que vous n'avez rien*